

**Auftraggeber / Vergabestelle:**

Hamburg, Mai 2026

Hamburg Verkehrsanlagen GmbH  
Einkauf  
Am Neumarkt 44  
22041 Hamburg

Ansprechpartner: Melanie Gogolin  
E-Mail: [ausschreibungen@hhva.de](mailto:ausschreibungen@hhva.de)

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (VgV)**

Vergabe-Nr.:	EU260429RX02
Vergabebezeichnung:	Offenes Verfahren nach VgV
Ende der Angebotsfrist:	Montag, 15.06.2026; 08:00 Uhr

**Ausschreibungsgegenstand  
Mastböcke 2026**

Unterlagen, die der Heftung „Angebotsaufforderung“ beiliegen:

1. Bewerbungsbedingungen VOL
2. Allgemeine Einkaufsbedingungen HHVA
3. Zusätzliche Vertragsbedingungen VOL
4. Hinweise zur Anlieferung von Waren
5. Verhaltenscodex für Geschäftspartner
6. Angebotsschreiben EU260429RX02
7. Leistungsverzeichnis EU260429RX02
8. Zeichnungen EU260429RX02
9. Erläuterung Open Book Verfahren
10. Angaben zur Eignungsprüfung
11. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
12. Eignungskriterien Mindestkriterien
13. Eigenerklärung Tariftreue und Mindestlohn
14. Eigenerklärung EU- Sanktionen
15. Erklärung zur Versicherung
16. Qualitätssicherungsmaßnahmen

Bitte ausfüllen, soweit erforderlich:

- a. Erklärung Bietergemeinschaft
- b. Einsatz von Nachunternehmen
- c. Benennung Nachunternehmen
- d. Verpflichtungserklärung Dritter

Gegenstand der Ausschreibung ist das Herstellen und Liefern von diversen Stahl-Mastböcken, gemäß technischer Spezifikation nach Vorgabe der Hamburg Verkehrsanlagen GmbH (kurz: HHVA).

Es ist beabsichtigt, einen Rahmenvertrag voraussichtlich für die Zeit ab Zuschlagerteilung für 12 Monate zu schließen. Eine optionale Verlängerung des Vertrags ist nicht vorgesehen.

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Es gelten die nachfolgenden Verfahrensbedingungen.

Es gelten die nachfolgenden und beigelegten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Bieter dürfen ihrem Angebot keine bieter eigenen Vertragsbedingungen zugrunde legen. Etwaige Bieterbedingungen haben keine Wirksamkeit.

### **Art und Umfang der Ausschreibung**

30 St. Mastbock m. schrägem Erdstück  
25 St. Mastbock m. versetztem Erdstück  
260 St. Mastbock m. geradem Erdstück  
20 St. RVZ Mastbock m. geradem Erdstück  
10 St. Mastbock mit schrägem EST HEB-240  
5 St. Mastbock mit versetztem EST HEB-240  
30 St. Mastbock mit geradem EST HEB-240

Die Lieferung erfolgt "frei Haus".

Der Leistungsumfang des Auftragnehmers beinhaltet den eigenverantwortlichen Transport einschließlich des Abladens mit den für die beförderungssichere Verladung notwendigen personellen und sachlichen Hilfsmitteln (z.B. Kran, Spanngurte etc.) sowie die wetterfeste Verpackung. Es erfolgt seitens des Auftraggebers keine Abladehilfe.

Die Preisstellung versteht sich frei Lager des Auftraggebers im Großraum Hamburg.

Näheres zur Art und Umfang der Ausschreibung, entnehmen Sie bitte dem Leistungsverzeichnis.

### Open-Book- Verfahren

Der ausgeschriebene Vertrag soll Preisanpassungsmöglichkeiten vorsehen, sofern diese aufgrund geänderter Rahmenbedingungen notwendig sind.

Die Preisanpassungen erfolgen unter Zugrundelegung eines sog. "Open-Book-Verfahrens". Der Auftragnehmer kann unter bestimmten Bedingungen Preissteigerungen (oder -senkungen) für bestimmte (vorab definierte) Kosten oder Materialien an den Auftraggeber weiterreichen. Der Bieter muss die Preise der Unterlieferanten gegenüber der HHVA stets offenlegen. Die entsprechenden Informationen müssen von den Bietern als „vertraulich gekennzeichnet“ sein.

(vgl. Anlage 9. Erläuterung Open Book Verfahren)

### Zahlungsbedingungen

30 Tage netto.

### Mengenangaben

Die Mengenangaben im Leistungsverzeichnis basieren auf einer Planung des Auftraggebers und es handelt sich nicht um verbindliche Mengen und verpflichten nicht zum Abruf. Die tatsächlich beauftragten Mengen können über die Mengenangaben hinausgehen oder dahinter zurückbleiben.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Mengen bei Bedarf bis zu 30% zu erhöhen.

Interessierte Bieter sind aufgefordert, ein Angebot nebst Anlagen ausgefüllt elektronisch über das Bieterportal DTVP Deutsches Vergabeportal GmbH (<http://www.dtv.de>) hochzuladen und damit einzureichen. Bis zum Einreichungstermin können die Angebote über das DTVP geändert oder zurückgezogen werden. Auf anderem Wege übermittelte Angebote sind nicht zugelassen.

**Sämtliche Formulare, soweit erforderlich, müssen ausgefüllt sowie die Eintragung des Bieters (Name des im Auftrag handelnden) in Textform mit dem Angebot eingereicht werden.**

**Ist bei einem elektronisch übermittelten Angebot der Name des Bieters (Name des im Auftrag handelnden) in Textform nicht erkennbar, wird das Angebot ausgeschlossen!**

Das Angebot sowie die Korrespondenz mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer anderen Sprache eingereicht wird, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

Die von Ihnen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens den bestehenden Datenschutzgesetzen gespeichert und verarbeitet und gespeichert. Sie erklären sich mit Abgabe Ihres Angebotes hiermit einverstanden. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie mit Abgabe eines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote unterliegen (vgl. § 57 VgV).

## **1. Allgemeines / Verfahrensablauf / Bieterfragen**

### Allgemeines

Die Vergabestelle behält sich vor, innerhalb der Angebotsfrist Berichtigungen und Ergänzungen zu den Ausschreibungsunterlagen vorzunehmen und diese zu veröffentlichen. Sofern der Umfang oder der Zeitpunkt der Änderungen es erforderlich macht, wird die Vergabestelle die Angebotsfrist verlängern. Der Bieter ist verpflichtet, diese Änderungen bei seinem Angebot zu berücksichtigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Änderungen oder Ergänzungen in den Vergabeunterlagen durch die Bieter nicht zulässig sind und einen Ausschluss des Angebots

aus dem weiteren Vergabeverfahren bewirken. Bieter eigene allgemeine Geschäftsbedingungen haben keine Gültigkeit.

Das gesamte Ausschreibungsverfahren sowie die Vertragsabwicklung in Wort und Schrift hat ausschließlich in deutscher Sprache zu erfolgen. Angebote in anderer Sprache werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Bei ausländischen Bewerbern genügen gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes. Bei Dokumenten in anderer Sprache sind beglaubigte Übersetzungen ins Deutsche beizufügen.

Die Angebote werden nicht öffentlich verlesen.

#### Verfahrensablauf

Die Bekanntmachung beinhaltet die Aufforderung zur Angebotsabgabe. Der Bieter bestätigt mit der Abgabe seines Angebots sein Interesse an der Leistungserbringung. Anforderungen, die nicht erfüllt werden, führen zum Ausschluss des Angebotes.

Die fristgerecht eingegangenen Angebote werden zunächst daraufhin geprüft, ob sie die formalen und inhaltlichen Anforderungen erfüllen. Sie dürfen keine Änderungen an den Vergabeunterlagen beinhalten, es dürfen insbesondere keine Änderungen an dem Leistungsverzeichnis vorgeschlagen werden. Änderungen an den Vergabeunterlagen führen in diesem Stadium des Vergabeverfahrens zum Ausschluss des Angebots.

Die Preise sowie weitere Ergänzungen sind im Leistungsverzeichnis einzutragen. Mit dem Angebotsschreiben sind sämtliche Unterlagen, Nachweise gemäß den Ausschreibungsunterlagen sowie der Leistungsbeschreibung /-verzeichnis beizubringen.

#### Bieterfragen

Benötigt der Bieter zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen, das Anschreiben oder den Leistungsinhalt, so kann er diese bis

**Montag, 08.06.2026; 14:00 Uhr über DTVP** bei der Vergabestelle anfordern.

Die Vergabestelle behält sich vor, auch nach Ablauf dieser Frist Bieterfragen zu beantworten.

Sämtliche Anfragen und Hinweise zu dieser Ausschreibung sind über die Bieterkommunikation des DTVP <http://www.dtv.de> zu initiieren.

Sollten die Antworten von allgemeinem Interesse sein, werden sie allen Bietern in anonymisierter Form zugänglich gemacht. Die Auskünfte inkl. ggf. beigefügter Anlagen werden ausschließlich über die Bieterkommunikation des DTVP veröffentlicht.

Die Auskünfte der Vergabestelle werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Der Einwand, dass der Bieter über den Umfang der Leistung oder über die Art und Weise der Ausführung nicht genügend unterrichtet gewesen sei, ist ausgeschlossen.

### Formale Prüfung

Zunächst werden alle eingegangenen Angebote auf Vollständigkeit und fachliche sowie rechnerische Richtigkeit überprüft (§ 56 Abs. 1 VgV). Die Vergabestelle behält sich vor gemäß § 56 Abs. 2 VgV fehlende oder unvollständige oder fehlerhafte unternehmens- sowie leistungsbezogene Unterlagen vom betreffenden Bieter nachzufordern.

Gemäß § 57 Abs. 1 VgV werden Angebote, die nicht den Erfordernissen des § 53 VgV genügen von der Wertung ausgeschlossen. Insbesondere umfasst dies die in § 57 Abs. 1 Nr. 1– 6 VgV genannten Anforderungen. Ist das Angebot im Verhältnis zur Leistung ungewöhnlich niedrig, fordert der Auftraggeber den Bieter unter Setzung einer angemessenen Frist von mindestens drei Werktagen auf, die Auskömmlichkeit des Angebots eingehend zu erläutern. Wenn der Bieter die Zweifel an der Auskömmlichkeit nicht oder nicht fristgerecht ausräumt, darf sein Angebot ausgeschlossen werden.

### Prüfung der Bieterreignung

Das Angebot besteht aus einem seitens der Bewerber selbstgefertigten und rechtsverbindlich unterzeichneten Anschreiben, welches eine aussagekräftige Unternehmensdarstellung (Name, Anschrift, Ansprech-partner mit Kontaktdaten, Rechtsform, Eigentümerstruktur, Niederlassungen, Unternehmensgröße, etc.) enthalten muss. Es muss des Weiteren die vorangehend geforderten Nachweise, Erklärungen und sonstige Unterlagen enthalten. Der Auftraggeber stellt hierfür zum Teil Formulare zur Verfügung (siehe oben).

Ein Unternehmen ist geeignet, wenn es die durch den öffentlichen Auftraggeber festgelegten Kriterien (Eignungskriterien) erfüllt (§ 122 Abs. 2 GWB).

### Wertungs- und Zuschlagskriterien

Kriterium: alleiniges Wertungskriterium Preis.

Der Preis (in €, ohne USt.) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches im Ergebnis der Wertung das wirtschaftlichste Angebot darstellt. Der Vertrag kommt mit Erteilung des Zuschlags zustande.

### Zuschlag

Der Zuschlag wird gemäß § 58 VgV nach § 127 GWB auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot jedes Loses erteilt, wenn keine Ausschlussgründe vorliegen, der Bieter geeignet ist und die im Angebot genannten Preise nicht in einem unangemessenen Verhältnis zur Leistung stehen.

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung vorstehender Regelungen die niedrigste Wertungssumme aufweist.

## 2. Losbildung

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ für ein Los

☐ für mehrere Lose

☐ für alle Lose (alle Lose sind anzubieten)

### Details zur Losvergabe

Auf eine Aufteilung in Lose wird aus wirtschaftlichen Gründen verzichtet. Die ausgeschriebenen Mengen, beziehen sich auf die gesamte Vertragslaufzeit von maximal vier Jahren, inkl. aller Optionen.

Eine Losaufteilung würde sowohl für HHVA als auch für die Bieter keinen wirtschaftlichen Vorteil bieten. Die Abrufe erfolgen in mit dem Bieter vereinbarten Einzelabrufen, so dass auch kleinere Metallverarbeitende Betriebe, die Möglichkeit haben, die Aufträge abzuarbeiten.

Hierbei sind die Mengen der Einzelabrufe so zu wählen, dass ein wirtschaftlicher Transport erfolgen kann und auch umweltbezogene Aspekte, wie z.B. die Vermeidung von nicht notwendigen Transporten, beachtet werden können.

## 3. Nebenangebote/Änderungsvorschläge

Nebenangebote bzw. Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

## 4. Nebenangebote, mehrere Hauptangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist nicht zulässig.

## 5. Ausführungsbedingungen

Die nachfolgend genannten Anlagen beinhalten Ausführungsbedingungen als Mindestanforderungen, die zwingend erfüllt sein müssen. Bei Nichterfüllung führt dies zum Ausschluss der Angebotswertung. Folgende Anlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- Eigenerklärung zur Tariftreue und Mindestlohn (vgl. Anlage)
- Eigenerklärung zu EU-Sanktionen (vgl. Anlage)

## 6. Eignung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

Bei der Auswahl der Angebote, die für den Zuschlag in Betracht kommen, werden nur Bieter berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen nicht nach den §§ 123, 124 GWB ausgeschlossen worden sind (vgl. Anlage).

### **Erklärungen und Angaben zur Eignungsprüfung**

Bei der Auswahl der Angebote werden nur Bieter berücksichtigt, die die Eignungskriterien erfüllen.

Der Bieter muss zum Nachweis seiner Eignung, die in der Anlage "Erklärungen Angaben zur Eignungsprüfung" genannten Nachweise, Erklärungen und sonstige Unterlagen mit dem Angebot einreichen. Der Auftraggeber stellt hierzu zum Teil Formulare zur Verfügung (siehe oben).

Ein Unternehmen ist geeignet, wenn es die durch den öffentlichen Auftraggeber festgelegten Kriterien (Eignungs- / Mindestkriterien) erfüllt (§ 122 Abs. 2 GWB). Die Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung muss sich aus den benannten Unterlagen ergeben. Anderenfalls wird das Angebot ausgeschlossen.

Weist ein Bieter eine auftragsunabhängige Eignung über ein Präqualifikationsverzeichnis zur ausgeschriebenen Leistung nach, so ist im Formular „Erklärung und Angaben zur Eignungsprüfung“ das Verzeichnis sowie die Registriernummer anzugeben und ein gesonderter Auszug dem Angebot beizulegen.

#### **7. Bietergemeinschaften**

An dem Vergabeverfahren können auch Bietergemeinschaften teilnehmen. Diese haben mit dem Angebot die Anlage Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen. Zudem sind die unter Ziffer 5 genannten Unterlagen zur Eignungsprüfung für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft einzureichen.

#### **8. Unterauftragnehmer**

Beabsichtigt der Bieter im Auftragsfall zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen Unterauftragnehmer zu beauftragen, sind mit Angebotsabgabe die Leistungsteile zu benennen, welche untervergeben werden sollen. Hierzu hat der Bieter die als Anlage beigefügte Erklärung Unterauftragsnehmerleistungen mit dem Angebot ausgefüllt abzugeben.

Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers hat der Bieter die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen, deren Eignung nachzuweisen und Verpflichtungserklärungen der Unterauftragnehmer einzureichen.

#### **9. Geheimhaltung / Datenschutz**

Alle Unterlagen und Informationen, die dem Bieter im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren sowie der etwaigen anschließenden Vertragserfüllung überlassen oder kenntlich gemacht werden, dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers, nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Das vom Bieter für die Angebotserstellung und die Auftragsausführung eingesetzte Personal ist zur Geheimhaltung aller personenbezogenen und betrieblichen Daten zu verpflichten, die bei der Angebotsabgabe und Auftragserfüllung bekannt werden.

Jeder Bieter haftet für Schäden, die aus der Weitergabe dieser Daten entstehen, es sei denn, der Bieter weist nach, dass der Schaden weder vorsätzlich noch fahrlässig entstanden ist.

#### **10. Kostenerstattung**

Eine Aufwandsentschädigung oder sonstige Kostenerstattung für die Teilnahme an dem Vergabeverfahren, einschließlich der Erstellung der Angebote, wird nicht gewährt.

#### **11. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (vgl. § 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

#### **12. Vergabekammer**

Zuständig für die Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen ist folgende Vergabekammer:

Finanzbehörde  
Interner Service und Steuerung  
Vergabekammer (Abt. 14)  
Gänsemarkt 36  
20354 Hamburg

Mit freundlichen Grüßen

Hamburg Verkehrsanlagen GmbH

(Dies ist ein elektronisch erstelltes Schreiben und ist ohne Unterschrift gültig)